

# Protokollauszug

aus der  
36. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
vom 22.03.2012

---

öffentlich

## **Top 4.1 Information zu Fund- und Verwahrtieren**

### **zur Kenntnis genommen**

Herr Rietz erklärt, dass er darum gebeten hat, den Umgang mit Fund- und Verwahrtieren im KOUL-Ausschuss zu thematisieren, weil es immer wieder zu Verwirrungen kommt.

Frau Kluge (FB Ordnung und Sicherheit) verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Erläuterungen zu den Begriffen:

- Fundtiere,
  - Herrenlose Tiere,
  - Abgabetiere und
  - Verwahrtiere/Unterbringungstiere
- und erläutert diese nochmals kurz.

Sie macht dabei deutlich, dass die Landeshauptstadt Potsdam hier sehr verantwortungsvoll vorgeht.

Herr Heuer stellt fest, dass es sich bei dem vom TSV geschilderten Fall um eine herrenlose Katze handelt. Wenn sich der TSV dem Tier annimmt, ist dieser für das Tier verantwortlich.

Herr Menzel fragt, ob Katzen eingefangen und kastriert werden.

Herr Dr. Schielke (Amtstierarzt) erklärt, dass herrenlose Katzen nicht eingefangen und kastriert werden. Dies ist ehrenamtliche freiwillige Arbeit des Tierschutzvereins. Dies wird auch so durchgeführt.

Herr Jäkel bittet, die Unstimmigkeiten zwischen TSV und Verwaltung zu klären und nach einer Lösung zu suchen.

Frau Hackmann (stellv. Vorsitzende TSV) weist darauf hin, dass es einen Dissens gibt, da aus ihrer Sicht ausgesetzte Tiere keine herrenlosen Tiere sind. Lediglich die Nachkommen dieser Tiere sind herrenlose Tiere.

Auch das Thema Fundtiere ist problematisch. Hiermit verfahren andere Kommunen anders und behandeln jedes aufgefundene Tier als Fundtier, da oft nicht kurzfristig festgestellt werden kann, ob ein Tier sehr verwildert ist. In Werder wird grundsätzlich jedes aufgefundene Tier aufgenommen und tierärztlich versorgt wird.

Frau Kluge weist darauf hin, dass es verboten ist, Tiere auszusetzen. Wenn sich jemand aber dieses Tieres annimmt, ist er der Besitzer.

Wenn TSV ein Tier angenommen und versorgt hat, sollte das Tier so wenig Stress wie möglich bekommen und durch den TSV direkt weitergeleitet werden.

Frau Latacz-Blume (FB Soziales, Gesundheit und Umwelt) macht deutlich, dass sich die LHP um diese Tiere durchaus kümmert.

Es werden aber keine Katzen eingefangen.

Frau Hackmann betont, dass TSV für Fundtiere nicht zuständig ist.

Frau Latacz-Blume weist abschließend darauf hin, dass die FAQ-Liste der LHP aktualisiert und heute ins Netz gestellt wurden.